Schiedsrichtergruppe
Ulm/Neu-Ulm

Anstoß

Ausgabe 03/2015

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm

täglich
macht glücklich

30 Jahre

JOGGING®
Brot&Brötchen

JOGGEN SIE MIT!

Inhalt

Inhalt 3
Vorwort 5
Regeländerungen 2015/2016 6
Meckerer müssen sich umstellen 7
Fabio Grillo ist der Spitzenreiter 8
Unsere Gepanne im Einsatz 9
So macht Relegation Spaß 11
Ismail Halici in der Landesliga 12
Anzeigen-Auftrag SR-Zeitung Anstoß 15
Anzeigen-Auftrag SR-Zeitung Anstoß 16
Wer weiß wo wir sind? 17
Status Passiv 19
Von wegen kühles Bier 20
Mehr Amt als Ehre 22
Neuer Chef, neue Regeln 23
Eine Rote für unsere Schiris 25
Serie: Bezirksmitarbeiter 26
Beitrittserklärung Förderverein 27
Regelfragen 29
Regelfragen: Antworten 30
Bilderseite 32
Bilderseite 33
Porträt: Berkan Erdagi 34
Termine 35
Dank an die Sponsoren 35
Zu Gast bei den Schanzern 36
Für jeden etwas dabei 37
Blick ins Archiv 38
Kurz und knapp 39
Einladung Jahresfeier 40
Wir haben einen Neuen 41
Geburtstage 42

Titelfoto: Ismail Halici in seinem ersten Spiel (A-Jun. SSV Ulm 1846 Fußball gegen 1. FC Heidenheim) nach dem Aufstieg.

Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtentsorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit angeschlossenem Analyselabor

DEKRA Certification

Gut sortiertes Nutzmateriallager in Stahl, Edelstahl und NE-Metallen

Entsorgung diverser Abfälle

Kontakt
fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de

Karl Karletshofer Gmbh, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm | www.karletshofer.de

Eggle Elektrotechnik

e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umweltanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624

Vorwort

Maik Kaack

Lehrwart & 2. Vorsitzender Förderverein

Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

der „Anstoß“ geht mit seiner zweiten Ausgabe unter diesem Titel in die neue Spielzeit 2015/2016. Der Anstoß wird bekanntlich, regeltechnisch korrekt, nach vorne ausgeführt, sodass auch wir nach vorne blicken und die Saison 2014/2015 hinter uns lassen.

Gestartet sind wir mit einem Neulingskurs am 10. Juli im Jugendraum des TSV Neu-Ulm, dieser trug in der vergangenen Woche seine Früchte und somit stehen uns neue, motivierte Kameraden zur Verfügung. Glückwunsch zum Bestehen des Kurses. Einen Bericht zum Kurs veröffentlichen wir auf Grund des Reaktionsschlusses dieser Ausgabe erst in der Ausgabe 4/2015.

VIER FÜR ALLE! ist die wichtigste Neuerung für die neue Saison. In allen Altersklassen dürfen zukünftig bis zu vier Spieler aus- bzw. eingewechselt werden. Somit hat es der wfv geschafft eine einheitliche Regelung für alle Spielklassen zu treffen. Auf weitere Details zu den Regeländerungen gehe ich innerhalb der Ausgabe gesondert ein.

Auf der Titelseite der heutigen Ausgabe finden wir Ismail Halici vom TSV Pfuhl. Glückwunsch dem Aufsteiger in die Landesliga. Wir wünschen „Isi“ alles Gute für die neue Spielzeit und erfolgreiche Spieleinsätze in seiner neuen Spielklasse. Ebenfalls einen Glückwunsch an Matthias Wituschek, er wurde als Schiedsrichterassistent für die Juniorenbundesligen nominiert, sicherlich eine zeitaufwendige Zusatzaufgabe. Wir hoffen als „Anstoß“ auf zahlreiche Berichte über seine Spielaufträge.

Persönlich habe ich Anfang der Spielzeit nicht nur den Neulingskurs durchgeführt, sondern kurzfristig für einen anderen Lehrwartkollegen meinen ersten Sichtungslehrgang in der Sportschule Ruit vom 08.07. – 10.07. geleitet (Bericht folgt in der nächsten Ausgabe). Somit komme ich bis jetzt in 2015 auf 10 Gruppenschulungen, einen Neulingskurs und einen Sichtungslehrgang in Ruit. Insgesamt eine Tätigkeit auf die ich vorbereitet war und die unter dem Strich sehr viel Freude bereitet. Ich wünsche Euch allen einen erfolgreichen Start in die Saison 2015/2016, mögen Eure Ziele erreichbar sein.

Euer

Maik Kaack

Regeländerungen 2015/2016

von Maik Kaack

Generell kann gesagt werden, dass es durch die FIFA und den DFB **keine Regeländerungen** gibt. Nach dem wfv-Verbandstag gibt es aber Anpassungen im Spielbetrieb, die für unsere regionalen Spiele von Bedeutung sind. Aus Schiedsrichtersicht sind es fünf wichtige Punkte:

- **VIER FÜR ALLE!** Wie bereits im Vorwort angesprochen hat der wfv seine Auswechselregelung vereinheitlicht. Ab dem 01.07.2015 dürfen in allen Spielklassen – Verbands- und Verbandspokalspiele (Aktive, Frauen, Reserve, JuniorenInnen) bis zu vier SpielerInnen ausgewechselt werden.

  Rückwechseln: Herren - Kreisliga B und C; Frauen - Bezirksliga und Kreisliga; Jugend - wie 2014/2015; Freundschafts-, Turnier-, Reserve- und Seniorenspiele.

  kein Rückwechseln: Pokalspiele, Aufstiegsspiele, Entscheidungs- oder Relegationsspiele.

- Der Gastverein stellt einen Ordner. Dieser muss lediglich namentlich im Spielbericht genannt werden. Bei Bedarf wird er vom Schiedsrichter zur Hilfe gezogen und gekennzeichnet (Ordnerweste).

- Die rote Werbekarte entfällt komplett. Zukünftig müssen Mannschaften ihre Werbung nicht mehr beim wfv genehmigen lassen. Der Schiedsrichter überprüft den Eintrag im Spielbericht mit dem Trikot. Auffälligkeiten werden gemeldet.

- Schuhwerk: Der Schiedsrichter prüft lediglich die Verletzungsgefahr für den Spieler bzw. für andere Spieler. Entscheidet der ausrichtende Verein, dass Schuhe für die Halle bzw. den Kunstrasen nicht geeignet sind, zählt die Entscheidung und der Spieler spielt nicht mit dem Schuhwerk. Dies ist nicht die Entscheidungsgewalt des Schiedsrichters.

- Nach GELB-ROT ist der Spieler für ein Spiel in dieser Mannschaft (Verbands- oder Verbandspokalspiel) gesperrt. Außerdem für bis zu 10 Tagen für andere Mannschaften des Vereins. Dies gilt für den Aktivenbereich. **Der Schiedsrichter trifft über die Spielberechtigung gegenüber den Vereinen KEINE Aussage.** Der Schiedsrichter sollte sich bei seinen Verwarnungen zukünftig sicher sein, dass laut Spielregeln diese Disziplinarstrafe berechtigt ist. Hinweis: Begründung der Verwarnung mit Foulspiel oder Unsportlichkeit.

Gültig ab dem 01. Juli 2015

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

Meckerer müssen sich umstellen

Umfrage zur Ein-Spiel-Sperre nach Gelb-Rot - von Rüdiger Bergmann

Neue Zeitrechnung: Auch bei den Amateuren hat künftig die gelb-rote Karte unangenehme Folgen: Der betreffende Spieler muss einmal aussetzen und verpasst die nächste Partie seines Klubs. Wie die Neuerung an der Basis gesehen wird, soll unsere kleine Umfrage verdeutlichen.

Manfred Merkle (Bezirksvorsitzender): Gelb-Rot mit Folgen wird sicherlich für mehr Diskussionen sorgen als bislang. Die Spieler, aber auch die Schiedsrichter sind aufgefordert, besonnener zu handeln und sich der Folgen bewusst zu sein. Wer bislang öfter wegen Meckern mit Gelb-Rot rausgeflogen ist, muss sich künftig eben zusammenreißen.

Roland Groner (SR-Obmann Gruppe Blautal/Lonetal): Ich hoffe, dass die Trainer ihre Spieler auf die Konsequenz von Gelb-Rot aufmerksam machen und sie zu mehr Zurückhaltung anhalten. Da wird sich manch einer die Meckerei überlegen.

Günther Rapp (Ausschuss-Mitglied): Bislang hatte Gelb-Rot so gut wie keinen Wert. Es wird sicherlich eine Umstellung werden - für beide Seiten. Ich finde es gut, dass Spieler, die bislang in den letzten Minuten noch eine Ampelkarte kassiert haben, künftig ihr Verhalten überdenken müssen. Andererseits müssen sich auch die Schiedsrichter im klaren sein, was Gelb-Rot jetzt bedeutet.

Jose Macias (WFV, Abt. Spielbetrieb): Ich denke, wenn künftig jemand Gelb-Rot sieht, dann trifft's den Richtigen. Es war Zeit, dass diese Regelung kommt. In anderen DFB-Landesverbänden greift sogar schon die automatische Ein-Spiel-Sperre nach der fünften Gelben Karte im Verlauf einer Saison. Vom Organisatorischen wird's keine Probleme geben, gelb-rote Karten zu überwachen, das lässt sich elektronisch einfach regeln.

Hans-Peter Füller (Sportgerichts-Vorsitzender): Ich hoffe, dass der eine oder andere Spruch künftig unterbleibt, wenn Gelb-Rot jetzt Konsequenzen hat. Ich hätte auch mit der Wiedereinführung der Zeitstrafe gut leben können.

Günter Stucke (Staffelleiter Bezirksliga): Bei Roten Karten wurde das Strafmaß gemildert, so kann in leichten Fällen auch mal nur ein Spiel Sperre verhängt werden - nicht zuletzt im Hinblick darauf, dass in manchen Vereinen das Personal knapp wird. Deshalb kann ich die Sperre nach Gelb-Rot nicht ganz nachvollziehen.

Gerhard Noller (Abteilungsleiter TSV Neu-Ulm): Ich finde die neue Regelung nicht gut. Bis einschließlich zur Landesliga sehe ich keine Probleme für die Vereine. Aber darunter wird's knapp mit dem Personal. Ich hätte bei Gelb-Rot alles so belassen, wie es war.

Karl-Heinz Röder (Abteilungsleiter FC Neenstetten): Wir begrüßen die Neuerung. Zwei Tage nach Trainingsbeginn hat unser Trainer in einer Spielerversammlung an alle appelliert, sich unnötige Ampelkarten, vor allem in der Endphase, zu ersparen.

Özgür Tan (Landesliga-SR): Auf uns Schiedsrichter wird mehr Verantwortung zukommen. Aber ich bin mir sicher, dass dieses Thema keine größeren Probleme mit sich bringt.

Fabio Grillo ist der Spitzenreiter

16 Schiedsrichter mit 55 und mehr Einsätzen - von Manuel Bergmann

Es wird immer kniffliger für die Einteiler in den SR-Gruppen - bei uns also für Dietmar Leibing und Markus Klatt - alle Spiele mit geprüften Unparteiischen besetzen zu können. Umso erfreulicher deshalb, wenn es eine stattliche Anzahl von Kameraden gibt, die bereit sind, im Verlauf einer Saison Einsätze zu übernehmen, wann immer Not am Mann ist (und das ist fast permanent der Fall...).

Wenn aus unserem Kreis insgesamt 16 Schiedsrichter herausstechen, die in der abgelaufenen Saison 55 oder mehr Spielaufträge angenommen haben, dann verdient dies ein dickes Dankeschön.

Spitzenreiter unter den fleißigsten Pfeifern unserer Gruppe war Fabio Grillo, der es auf 83 Einsätze brachte - dicht gefolgt von Manuel Bergmann (80) und Mahmoud Chouchane (77). Besonders erfreulich: Alle Schiedsrichter, die in der Bestenliste aufgeführt sind - siehe unten - haben kaum Spielrückgaben zu verzeichnen.

Die fleißigsten Pfeifer der Saison 2014/15

Platz	Vorname	Name	Verein	Spiele
1	Fabio	Grillo	SSG Ulm 99	83
2	Manuel	Bergmann	TSV Erbach	80
3	Mahmoud	Chouchane	SSV Ulm 1846	77
4	Michael	Miller	FC Straß	68
5	Markus	Klatt	TSV Holzheim	67
6	Mehmet	Arar	SV Grimmelfingen	66
7	Ali	Oktay	ESC Ulm	62
8	Nihat	Varlioglu	TSV Beimerstetten	61
9	Anes	Ramic	SC Lehr	60
10	Matthias	Wituschek	TSV Erbach	59
11	Ismail	Halici	TSV Pfuhl	58
12	Alexander	Mack	SV Nersingen	57
13	Florian	Schaible	SV Wippingen	56
	Maurizio	Torcasio	SV Grimmelfingen	56
15	Francesco	Giagheddu	SSV Ulm 1846	55
	Fabian	Trögele	SF Delllmensingen	55

Unsere Gepanne im Einsatz

Wo waren unsere Gespanne in der Rückrunde unterwegs - von Manuel Bergmann

Manuel Bergmann

07.02.2015 3. Liga SC Preußen Münster - VfL Osnabrück SRA bei Markus Schmidt

13.02.2015 3. Liga 1. FSV Mainz II - Borussia Dortmund II SRA bei Steffen Mix

07.03.2015 Oberliga SGV Freiberg - SV Stuttgarter Kickers II
SRA: Phillipp Schlegel (Ehingen) / Matthias Wituschek

14.03.2015 Landesliga SV Oberzell - FV Ravensburg II SRA: Florian Schaible / Armin Wäckerle

28.03.2015 Verbandsliga 1. Göppinger SV - Neckarsulmer Sport- Union
SRA: Maik Kaack / Alexander Paul (SRG Illertal)

04.04.2015 3. Liga DSC Arminia Bielefeld - FC Energie Cottbus SRA bei Martin Petersen

07.04.2015 Regionalliga Spvgg Neckarelz - FC Astoria Walldorf SRA: Manuel Dürr / Marcel Lalka

12.04.2015 Regionalliga FK 03 Pirmasens - SVN Zweibrücken SRA: Marco Zauner / Carl Höfer

25.04.2015 3. Liga SV Wehen Wiesbaden - Hallescher FC SRA bei Markus Wingenbach

02.05.2015 Landesliga SV Weingarten - SV Grün-Weiß Stetten
SRA: Artur Grünwald /Sarah Mürdel (beide SRG Illertal)

09.05.2015 3. Liga 1. FSV Mainz II - VfL Osnabrück SRA bei Steffen Mix

16.052015 Regionalliga FC Nöttingen - SC Freiburg II SRA: Christoph Zürn / Michael Hieber

23.05.2015 3. Liga SC Preußen Münster - Borussia Dortmund II SRA bei Steffen Mix

30.05.2015 Landesliga TSV Köngen - Calcio Leinfelden-Echterdingen
SRA: Pascal Lacmann / Armin Fick (beide SRG Illertal)

06.06.2015 Verbandsliga TSV Berg - SF Schwäbisch Hall SRA: Stefan Kohler / Manuel Eggle

Johannes Deiß

22.03.2015 Landesliga Spvgg Mössingen - Spvgg Freudenstadt SRA: Daniel Malik / Armin Wäckerle

06.04.2015 Landesliga SV Grün-Weiß Stetten - TSG Ehingen SRA: Markus Klatt / Mehmet Arar

19.04.2015 Landesliga SG Kisslegg - SV Ringschnait SRA: Manuel Bergmann / Markus Klatt

02.05.2015 Landesliga FV Biberach - SV Baltringen SRA: Fabian Trögele / Fabio Grillo

30.05.2015 Landesliga FC Ostrach - SV Oberzell SRA: Markus Klatt / Michael Miller

Maik Kaack

14.03.2015 Landesliga SC Geislingen - 1. FC Eislingen SRA: Fabian Trögele / Anes Ramic

12.04.2015 Landesliga SSV Ehingen-Süd - TSG Balingen II SRA: Fabian Rukavina / Marco D' Amico

02.03.2015 Landesliga FV Ravensburg II - SV Rangeningen SRA: Florian Schaible / Tobias Keck

17.05.2015 Landesliga FC Ostrach - SV Weingarten SRA: Armin Wäckerle / Stephan Burkhardt

30.05.2015 Landesliga FV Olympia Laupheim - SV Grün-Weiß Stetten SRA: Ismail Halici / Florian Schaible

Stefan Kohler

28.03.2015 Landesliga FV Ravensburg II - SV Grün-Weiß Stetten SRA: Michael Miller / Anes Ramic

12.04.2015 Landesliga TSV Bad Boll - TSGV Waldstetten SRA: Armin Wäckerle / Tobias Keck

09.05.2015 Landesliga SV Ringschnait - SV Oberzell SRA: Stephan Burkhardt / Mehmet Arar

14.05.2015 Landesliga TB Kirchentellinsfurt - BSV 07 Schwenningen
SRA: Alexander Mack /Fabian Rukavina

17.05.2015 Landesliga TSV Crailsheim - FV Löchgau SRA: Markus Klatt / Fabian Rukavina

Özgür Tan

28.03.2015 Landesliga VfL Pfullingen - VfB Bösingen SRA: Florian Schaible / Fabian Rukavina

11.04.2015 Landesliga SV Baltringen - FV Ravensburg II SRA: Daniel Malik / Cihad Kara

18.04.2015 Landesliga SF Dorfmerkingen - TSV Bad Boll SRA: Ismail Halici / Stephan Burkhardt

22.04.2015 Landesliga SG Kisslegg - FV Biberach SRA: Armin Wäckerle / Anes Ramic

10.05.2015 Landesliga FV Olympia Laupheim II - SV Weingarten SRA: Cihad Kara / Anes Ramic

Nihat Varlioglu

15.03.2015 Landesliga 1. FC Heiningen - SG Bettringen SRA: Ismail Halici / Marco D' Amico

06.04.2015 Landesliga Calcio Leinfelden-Echterdingen - 1. FC Frickenhausen
SRA: Daniel Malik / Alexander Mack

26.04.2015 Landeslig SV Rinschneit - SV Weingarten SRA: Alexander Bator / Cihad Kara

14.05.2015 Landesliga SV Oberzell - SV Grün-Weiß Stetten SRA: Manuel Eggle / Markus Klatt

23.05.2015 Landesliga 1. FC Germania Bargau - TSV Köngen SRA: Ismail Halici / Sarah Mürdel (SRG Illertal)

Mattias Wituschek

15.03.2015 Landesliga TSV Köngen - SF Dorfmerkingen SRA: Manuel Eggle / Fabio Grillo

22.03.2015 Landesliga SG Kissleg - SSV Ehingen-Süd SRA: Alexander Mack / Markus Klat

11.04.2015 Landesliga VfB Friedrichshafen - SV Weingarten SRA: Markus Klatt / Alexander Mack

03.05.2015 Landesliga FC Rottenburg - Spvgg Freudenstadt SRA: Manuel Eggle / Marco D' Amico

23.05.2015 Landesliga SV Ebersbach/Fils - TSV Bad Boll SRA: Fabian Trögele / Fabio Grillo

30.05.2015 Landesliga TSGV Waldstetten - 1. FC Germania Bargau
SRA: Frank Mayer / Paul Rösner (beide SRG Blautal/Lonetal)

RECHTSANWALT
HANS-PETER
FÜLLER

Immer die richtige Entscheidung!

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht
Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Erlenbachstr. 48/1
89155 Erbach
Telefon 07305 6011
Fax 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de

So macht Relegation Spaß

Tolle Kulissen und gute SR bei den Entscheidungsspielen - von Rüdiger Bergmann

Publikumsmagnet und garantierte Spannung: Die Relegationsspiele als Abschluss der Pflichtspiel-Saison im Bezirk Donau/Iller hatten es diesmal in sich. Mehr als 8000 (!) Zuschauer verfolgten die sieben Spiele, in denen die letzten freien Plätze in der Bezirksliga und den drei Kreisliga-A-Staffeln vergeben wurden. Und Langeweile war bei diesen Zusatzschichten ein Fremdwort: Fünf dieser sieben Spiele wurden erst in der Verlängerung oder gar im Nervenkitzel Elfmeterschießen entschieden. So macht Relegation Spaß.

Nicht nur in Oberelchingen im Spiel zur Bezirksliga drängten sich die Zuschauer dicht an dicht

Mit der SGM Ingstetten/Schießen (gegen die SGM Dietenheim/Regglisweiler) und dem TSV Langenau II (gegen den TSV Altheim/Alb) setzten sich in den Staffeln Iller und Alb in der Relegation jeweils die Herausforderer aus der Kreisliga B durch.

Unsere SR-Gruppe hatte aufgrund der Begegnungen, die zustande kamen, das Glück vier Spiele mit Gespannen leiten zu dürfen. Alle vier eingesetzten Unparteiischen, die im Alltag in der Landesliga pfeifen, gaben zu keiner Kritik Anlass und brachten die Einsätze wirklich gut über die Bühne. Dies waren Matthias Wituschek, Stefan Kohler, Nihat Varlioglu und Özgür Tan.

Das Relegationsspiel zur Kreisliga A/Donau in Einsingen wurde im Austausch mit dem Bezirk Riss besetzt - hier amtierte Schiedsrichter Ralf Häussermann. Im Gegenzug leitete Florian Weigt aus der Gruppe Blautal/Lonetal im Bezirk Riss das Relegationsspiel zur Kreisliga A zwischen dem Tabellenvorletzten TSV Rot an der Rot II und dem Kreisliga-B-Vize SV Laupertshausen. Hier setzte sich der Klassentiefere mit 1:0 durch.

So liefen die Relegationsspiele im Bezirk

Datum	Klasse	Verein 1	Verein 2	Ergebnis	Schiedsrichter
09.06.15	Zur Bzl	SV Jungingen	SV Tiefenbach	4:3 n. E.	Matthias Wituschek (TSV Erbach)
10.06.15	Zur KL A/Alb	SMG Merklingen II	TSV Langenau II	3:4 n. E.	Alexander Paul (SV Grafertshofen)
11.06.15	Zur KL A/Donau	TSF Ludwigsfeld	SC Unterweiler	5:4 n. E.	Ralf Häußermann (TSV Warthausen)
12.06.15	Zur KL A/Iller	SGM Dietenheim	SGM Ingstetten	1:3	Stefan Kohler (SC Lehr)
13.06.15	Zur Bzl	SV Jungingen	FC Burlafingen	6:5 n. E.	Artur Grünwald (FV Bellenberg)
16.06.15	Zur KL A/Alb	TSV Altheim/Alb	TSV Langenau II	4:6 n. E.	Nihat Varlioglu (TSV Beimerstetten)
19.06.15	Zur Bzl	SF Rammingen	SV Jungingen	0:3	Özgür Tan (Türkspor Neu-Ulm)

Ismail Halici in der Landesliga

Beobachtungs-SR: Bilanz und Ausblick - von Rüdiger Bergmann

Großes Aufatmen bei unseren Schiedsrichtern am Tag als die Noten verteilt wurden: Keiner hat in der Saison 14/15 das Klassenziel verfehlt, alle wurden versetzt. Mehr noch: Mit Ismail Halici vom TSV Pfuhl hat unsere Gruppe Ulm/Neu-Ulm wiederum einen Aufsteiger in die Landesliga. Daraus resultiert: In der Runde 15/16 sind wir in der Regionalliga und in der Landesliga mit insgesamt neun Kameraden vertreten - eine stolze Bilanz.

In seiner ersten Spielzeit als SR in der Regionalliga Südwest (dort amtieren Unparteiische aus Württemberg, Nordbaden, Südbaden, Hessen, Rheinland, Saarland und Südwest) hat Manuel Bergmann vom TSV Erbach den Klassenerhalt geschafft. Er wird auch in der bevorstehenden Saison in dieser vierthöchsten deutschen Spielklasse amtieren. Zudem wird er weiterhin als SRA bei SR Steffen Mix aus Bayern in der 3. Liga an der Linie eingesetzt (in der abgelaufenen Saison kam er auf 14 SRA-Spiele). Neben Manuel pfeifen künftig aus Württemberg als SR in der Regionalliga: Marcel Beck (Künzelsau), Tobias Endriß (Göppingen), Gaetano Falcicchio (Saulgau), Philipp Lehmann (Tuttlingen), Asmir Osmanagic (Stuttgart) sowie Wiederaufsteiger Pascal Müller (Ludwigsburg).

In der Landesliga legten die 6 SR unserer Gruppe eine gelungene Vorrunde hin, die ausschlaggebend dafür war, dass sich alle trotz gelegentlicher Ausreißer im zweiten Teil der Saison keine Sorgen um den Klassenerhalt zu machen brauchten. Das gilt auch für Matthias Wituschek (TSV Erbach) als Aufsteiger, der sich unabhängig von einer schlechteren Note insgesamt wirklich gut in der höheren Klasse zu etablieren wusste und sein Talent zum Ausdruck bringen konnte. Unser Sextett brachte es nach den jeweils acht Beobachtungen auf einen Notenschnitt zwischen 8,31 (für den Aufstieg in die Verbandsliga waren 8,38 erforderlich) und 8,25 (die Abstiegszone begann bei 8,21).

Neben Johannes Deiß (SV Grimmelfingen), Maik Kaack (SV Jungingen), Stefan Kohler (SC Lehr), Özgür Tan (Türkspor Neu-Ulm), Nihat Varlioglu (TSV Beimerstetten) und Matthias Wituschek (TSV Erbach) gehen in der Runde 15/16 auch Manuel Eggle (VfR Unterfahlheim) und Ismail Halici (TSV Pfuhl) ins Rennen um Beobachtungspunkte. Manuel Eggle kehrt nach einjähriger beruflich bedingter Auszeit in diesen Kreis zurück. Kurz vor Ende der Saison leitete er mit seinen SRA Alexander Bator (TSV Holzheim) und Fabian Rukavina (SV Nersingen) in Neu-Ulm das Bezirkspokal-Finale zwischen dem FC Blaubeuren und dem SV Tiefenbach (3:1). Matthias Wituschek wird zusätzlich in den Junioren-Bundesligen als Assistent an der Linie stehen - eine ehrenvolle Berufung.

Ismail Halici gehört zu den 16 Glücklichen unter den insgesamt 93 württembergischen Bezirksliga-Schiedsrichtern unter Beobachtung, die den Sprung in die Landesliga geschafft haben. Mit seinen 21 Jahren gelang ihm dies gleich in seiner ersten Beobachtungs-Saison. Ismail legte dabei eine ganz starke Rückrunde hin, die ihn letztlich mit einem Notenschnitt von 8,41 als Dritter unter den erwähnten 93 durchs Ziel gehen ließ. Somit hat der in punkto Spitzen-SR so traditionsreiche TSV Pfuhl einen erfolgreichen Unparteiischen mehr - aber einen guten Fußballer weniger.

Fabian Trögele (SF Dellmensingen) hat den Sprung von der Bezirks- in die Landesliga nur knapp verpasst. Er brachte konstant gute Leistungen, die in seiner Premieren-Saison beinahe gereicht hätten (Platz 19). Der Dritte im Bunde, Florian Schaible (SV Wippingen), fand ebenfalls in seiner ersten Spielzeit Gelegenheit, sich an die raue Bezirksliga-Luft zu gewöhnen.

Auch in der Spielzeit 15/16 stehen unserer Gruppe wieder drei Beobachtungsplätze zu. Nach reiflichen Überlegungen und internen Sichtungen hat sich der Ausschuss für folgende SR (in alphabetischer Reihenfolge) entschieden: Fabio Grillo, Alexander Mack, Florian Schaible. Hier fehlt Fabian Trögele, der mit Sicherheit eine zweite Saison unter Beobachtung in Angriff genommen hätte, wenn er wegen seines Studiums (zum Teil im Ausland) nicht eine einjährige Pause eingelegt hätte.

Noch kurz zum Abschneiden der höherklassigen SR aus unseren Nachbargruppen. Nach einem Jahr Pause (Studium) steigt Florian Weigt (Blautal/Lonetal) erfreulicherweise wieder in der Verbandsliga ein. Ebenfalls aus dieser Gruppe geht Wolfram Bosch (SV Lonsee) in der Landes-

liga an den Start. Aus der Gruppe Illertal meldet sich zum Glück der Obmann Alexander Paul zurück, der in der zurückliegenden Runde wegen einer hartnäckigen Verletzung passen musste.

Unsere Spitzen-SR 15/16

Regionalliga:

Manuel Bergmann, TSV Erbach, 25 Jahre

Landesliga:

Johannes Deiß, SV Grimmelfingen, 25 Jahre

Manuel Eggle, VfR Unterfahlheim, 34 Jahre

Ismail Halici, TSV Pfuhl, 21 Jahre

Maik Kaack, SV Jungingen, 35 Jahre

Stefan Kohler, SC Lehr, 35 Jahre

Özgür Tan, Türkspor Neu-Ulm, 27 Jahre

Nihat Varlioglu, TSV Beimerstetten, 23 Jahre

Matthias Wituschek, TSV Erbach, 21 Jahre

Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!

Hotel Gasthof Rössle

Schwäbische Gemütlichkeit genießen

Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 –80 38 0
Fax. 07304 –80 38 48

S. Cool Sports GmbH Langestr. 10 89150 Laichingen - Feldstetten
Tel.: 07333-924810 Fax : 07333-924820 info@scool-sports.de
S.COOL
SPORTS
www.scool-sports.de
Präsentations-Anzug MILANO
Sublimationstrikot
S.Cool Sports - Sublimations Trikot direkt vom Hersteller

Zum Schatten
· Täglich ab 17 Uhr geöffnet
· Warme Küche ab 18 Uhr
· Gemütlicher Biergarten
Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.
Manuel Eggle
Nordstr. 1 – 89278 Nersingen
Tel.: 07308/ 9233543
Fax.: 07308/ 9233624
info@eggle-elektrotechnik.de

Schiedsrichtergruppe
Ulm / Neu-Ulm

Anzeigen-Auftrag SR-Zeitung „Anstoß"

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Er pflegt das Amt des Fußballschiedsrichters, im besonderen Maße die Jugend für das Amt zu begeistern und fördern.

Der Vereinszweck wird vorwiegend durch folgende Mittel gefördert.

- Abhalten von Lehrabenden und Vorträgen zur Organisation des Einsatzes und zur Vermittlung von Fußballregeln.
- Information der Mitglieder, Vermittlung zur Befähigung des Schiedsrichteramtes.
- Weiterbildungsveranstaltungen und ähnliche Fortbildungsmaßnahmen zur Verbes serung der Befähigung des Schiedsrichteramtes.
- Förderung der körperlichen Fitness durch Übungsstunden unter Anleitung
- Sportliche Veranstaltungen

Um die entstehenden Kosten zu decken sind wir auf Spenden angewiesen. Wir würden uns freuen, Ihre Firma in unserem SR- Blätte zu präsentieren.

Das SR-Blättle erscheint 4mal jährlich. Es hat eine Auflage von 250 Exemplaren.

Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Anzeige zur Verfügung gestellten Texte und Bilder.

Der redaktionelle Inhalt der Zeitschrift bleibt der Schiedsrichtergruppe vorbehalten. Ein Rechtsanspruch für Platzierungswünsche der Anzeigen besteht nicht.

Im Falle gänzlichen oder teilweisen Nichterscheinens der Festschrift infolge höherer

Gewalt erlischt jede Verpflichtung auf Erfüllung des Auftrages und Leistung von Schadenersatz.

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V. VR 720144 Amtsgericht Ulm
Bankverbindung: Sparkasse Ulm BLZ 630 500 00 Kto. 211 343 33

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.
Manuel Eggle
Nordstr. 1 – 89278 Nersingen
Tel.: 07308/ 9233543
Fax.: 07308/ 9233624
info@eggle-elektrotechnik.de

Der Vertrag gilt für vier Ausgaben (dies entspricht der Laufzeit von einem Jahr) und verlängert sich nicht automatisch.

Anzeigeauftrag über:	Innenbereich in s/w		Umschlag in Farbe	
	1 Seite	€ **300.- p.a.**	1 Seite	**€ 400.- p.a.**
	½ Seite	**€ 150,- p.a.**	½ Seite	**€ 250,- p.a.**
	¼ Seite	**€ 100,- p.a.**		

Zahlungsbedingungen: nach Erhalt der Rechnung

_____

Ort, Datum Unterschrift Auftraggeber

Anschrift des Spenders/Förderers

Firma/Name : _____

Str./HsNr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Die Anzeige ist als PDF Datei an **maik.kaack@gmx.de** zu senden.

Ansprechpartner im Förderverein:
Maik Kaack
Schwarzenbergstraße 83
89081 Ulm
Tel: 0731/1439136
maik.kaack@gmx.de
(2. Vorsitzender und Schriftführer)

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V. VR 720144 Amtsgericht Ulm
Bankverbindung: Sparkasse Ulm BLZ 630 500 00 Kto. 211 343 33

Wer weiß wo wir sind?

Bilderrätsel

Wer weiß auf welchen Plätzen sich unser Fotograf herumgetrieben hat? Die Auflösungen stehen auf einer der nächsten Seiten.

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

T V G

Tiefbauvertriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Ihr kompetenter Partner für Tiefbauartikel

Messerschmittstraße 41 - 89231 Neu-Ulm

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym). SPIELEN AB 18 JAHREN 18+

Status Passiv

Erfahrungen im SR-Ruhestand - von Günther Rapp

Wenn bei unseren Schulungen neben den aktiven auch passive Schiedsrichter begrüßt werden hat sich sicherlich schon mancher gefragt: Was soll das? Gibt es Schiedsrichter unterschiedlicher Ausrichtung? Reichen Aktive, Jugend und Frauen als Schiedsrichter nicht? Dies hängt mit der Anrechenbarkeit zusammen. Die aktiven Schiedsrichter sind die, die ein Soll an Spielleitungen und Schulungen über das Spieljahr zu erbringen haben. Passive Schiedsrichter müssen dies nicht mehr. Für ältere Schiedsrichter die mit der Pfeiferei aufhören wollen, der Gruppe aber weiterhin verbunden bleiben möchten hat der Verband ein Bonbon geschaffen: " Personen die lange Jahre aktiv tätig waren, können mit Genehmigung des Verbandsschiedsrichterausschusses als anerkannte passive Mitglieder einer Schiedsrichtergruppe geführt werden". In der Regel nach 25 Jahren Zugehörigkeit kann dieser Status beantragt werden. Die Schiedsrichter müssen dann keine Spiele mehr pfeifen. Ein Knackpunkt ist, sie können nicht als anrechenbare Schiedsrichter geführt werden. Und dennoch bekommen sie einen Schiedsrichterausweis der zum freien Eintritt bei Fußballspielen berechtigt. Was jedoch erwartet wird ist der Besuch der Schulungen. Ein Grad an Wissen der Regeln und der Kontakt zur Gruppe soll ja erhalten bleiben.

Unsere passiven Schiedsrichterkollegen sitzen in den Schulungen meistens auf der linken Seite. Im Bild Gerhard Söll, Günter Göhlich, Georg Wegele und Günther Frey

Es gibt auch langjährige Schiedsrichter die weiterhin Spiele leiten wollen. Dem ist nichts einzuwenden. Wir sind über jeden Schiedsrichter froh auf den wir zurückgreifen können.

Uns genügt es nicht diesen Personenkreis nur in den Statistiken zu führen. Vom Ausschuss nimmt sich Hans Zeller diesen Kameraden an. Wir unternehmen mit ihnen Betriebsbesichtigungen, Kaffeenachmittage und kleine Wanderungen. An den Rückmeldungen sehen wir, dass unsere Veranstaltungen ankommen und darüber sind wir froh.

Unsere passiven Schiedsrichter:

Tayar Arayan	SR seit:	1988	Wolfgang Billich	SR seit:	1988
Anton Bunk		1986	Helmut Faber		1984
Günther Frey		1973	Wilfried Füllert		1982
Günter Göhlich		1955	Günther Hein		1963
Dieter Held		1977	Michael Hurler		1974
Walter Keppler		1976	Roland Kindermann		1980
Hermann Kison		1973	Rolf Mack		1971
Bernd Merz		1975	Siegfried Mokosch		1977
Maximilian Pfisterer		1975	Günther Rapp		1966
Hermann Schwer		1979	Manfred Volk		1978
Georg Wegele		1962	Hans Werner		1971
Hans Zeller		1975			

Von wegen kühles Bier

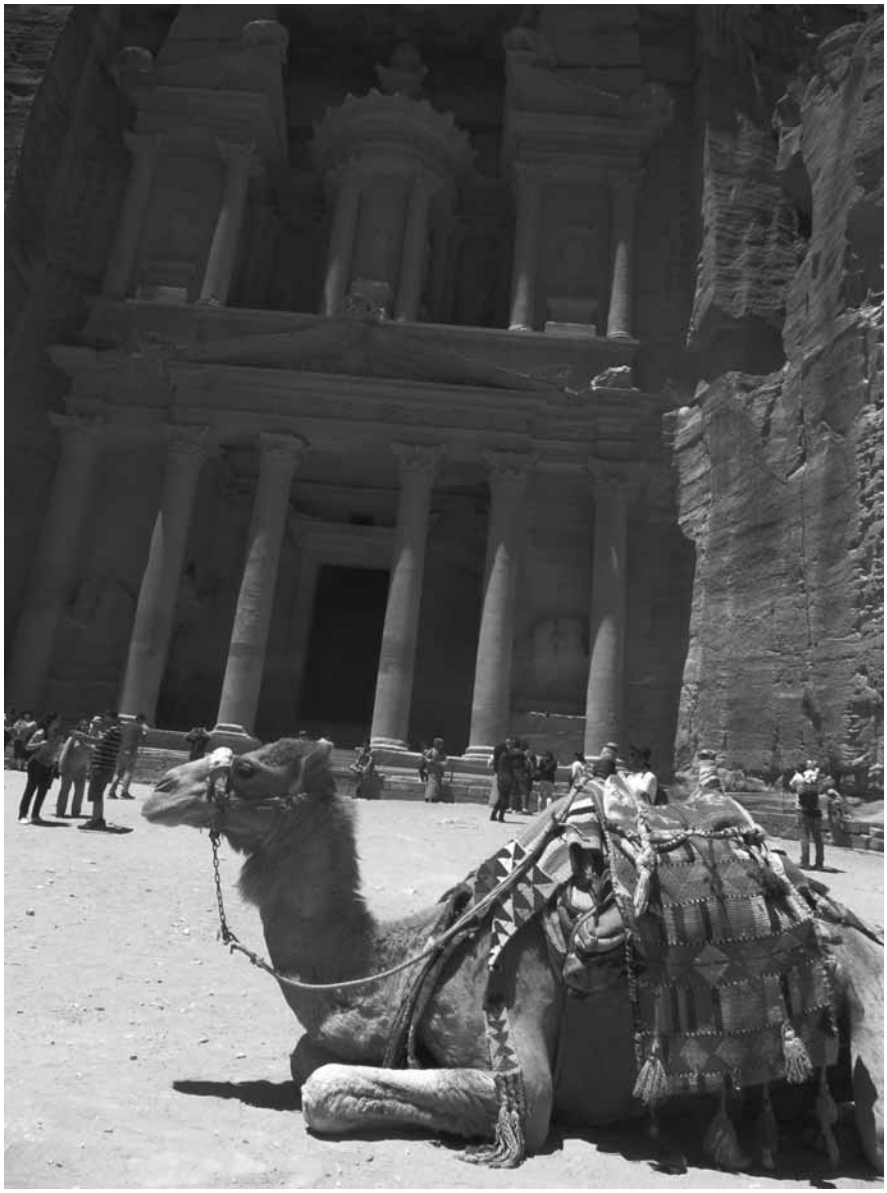
Drei Monate in Saudi Arabien - von Dennis Weizinger

Im Rahmen meines dualen Studiums bei Airbus in Söflingen verbrachte ich die Praxisphase meines vierten Semesters in der Hauptstadt Saudi Arabiens, Riyadh. Hier durfte ich für drei Monate die Finance-Abteilung unterstützen.

Schon bei der Beschaffung des Visums bekam ich den Eindruck, dass Saudi Arabien ein wenig strikter ist als das, was man aus Deutschland gewöhnt ist. Für Fingerabdrücke und persönlicher Gesichtskontrolle musste ich einige Tage vor der Abreise extra nach Frankfurt in die saudische Botschaft fahren. Als ich während des Fluges einen Artikel las, dass 2014 in Saudi Arabien mehr als 250 Menschen die Todesstrafe erhielten, verstärkte sich mein erster Eindruck noch. Kurz vor der Ankunft fingen die Frauen im Flugzeug plötzlich an, sich schwarze Gewänder überzuziehen, so dass man, wenn überhaupt, nur noch die Augen sehen konnte. Ab diesem Moment wurde mir bewusst, dass ich die Strenge des wohl konservativsten Landes der Welt weit unterschätzt hatte.

Meine Unterkunft war ein sogenannter Compound, ca. 25 km vom Stadtzentrum entfernt, in dem ungefähr 150 ausschließlich westliche Airbus-Mitarbeiter wohnten. Man kann es sich wie ein eigenes kleines Dorf vorstellen, mit Mini-Market und Restaurant. Für die Freizeitgestaltung gab es einen Pool, Tennis- und Fußballplatz, Sauna, Fitnessstudio und vieles mehr. Das ganze Gelände ist umzäunt und wird 24 Stunden vom Militär bewacht. Um mit dem Auto rein und raus zu kommen, musste man drei Checkpoints passieren. Aus diesem Grund fühlte man sich sehr sicher, wobei ich nicht sagen würde, dass ich mich bis auf wenige Ausnahmen außerhalb des Compounds jemals unsicher fühlte.

Ein gewöhnlicher Tag fing um 8 Uhr an. Jeden Tag holte man uns (alle, die nicht dauerhaft in Saudi Arabien leben) mit einem SUV ab und fuhr uns zur Arbeit. Aufgrund des chaotischen Verkehrssystems konnte die Fahrt durchaus 45 Minuten dauern. Der Großteil der Airbus-Mitarbeiter arbeitet im Futuro Tower; ein wie aus dem Erdboden gestampfter gläserner Wolkenkratzer. Nach acht Stunden mehr oder weniger span-



Ein Kamel vor der Petra in Jordanien. Eines der sieben neuen Weltwunder.

nender Arbeit ging es mit dem SUV um 17 Uhr wieder zurück in den Compound. Wer denkt, dass man den Abend bei einem kühlen Bier ausklingen lassen könnte, täuscht sich gewaltig. Denn neben Schweinefleisch- ist in Saudi Arabien striktes Alkoholverbot. Vor zwei Jahren wurde sogar der Shisha-Konsum verboten – sprich alles, was den Feierabend versüßt, bis auf die Tatsache, dass Feierabend ist, kann man nichts machen. Da bleibt einem dann wirklich nichts anderes übrig als jeden Abend Sport zu treiben. Und so plätscherten die Wochen langsam vor sich hin.

Jetzt kann man sich fragen, was die Saudis so in ihrer Freizeit treiben, vor allem am Wochenende. Und ganz ehrlich: Das weiß ich nach meinen drei Monaten immer noch nicht so wirklich. Draußen kann man sich eigentlich erst nach Sonnenuntergang aufhalten, weil die tagsüber 45 Grad einem das Gefühl geben, als würde die Haut verglühen. Und sogar am Abend hat es noch 35 Grad. Da es keine Bars, geschweige denn Nachtclubs gibt, unterscheiden sich die Abende am Wochenende nicht großartig von denen unter der Woche.

Glücklicherweise musste ich aufgrund meines Visums alle vier Wochen das Land verlassen, und so besuchte ich zum einen das Königreich Bahrain und schaute mir dessen Ölfelder, Kamelherden und die Formel-1-Strecke an und zum anderen Jordanien. Dort gab es weitaus mehr zu sehen als auf der 15x30 Quadratkilometer großen Halbinsel Bahrain. Ich machte eine Schiffsfahrt auf dem Roten Meer, fuhr in einem Jeep mit Beduinen durch die Wüstenlandschaft Wadi Rum, aß in der Hauptstadt Amman traditionelle Falafel-Sandwiches mit Humous und besuchte das Symbol Jordaniens „Petra“, dessen Treasury vielen aus den Filmen Transformers und Indiana Jones ein Begriff ist.

Nach den drei Monaten bin ich zwar froh, diese Erfahrung gemacht zu haben, war aber umso glücklicher, wieder deutschen Boden unter den Füßen zu haben. Ein gediegenes Weißbier am Abend ist mir definitiv lieber als bei 45 Grad Celsius vom Fernsehschauen zu schwitzen. Und als Schiedsrichter kann ich hier auch wieder tätig sein...

Mehr Amt als Ehre

Sportrichter Rolf Klauer hört nach 25 Jahren auf - von Winfried Vogler

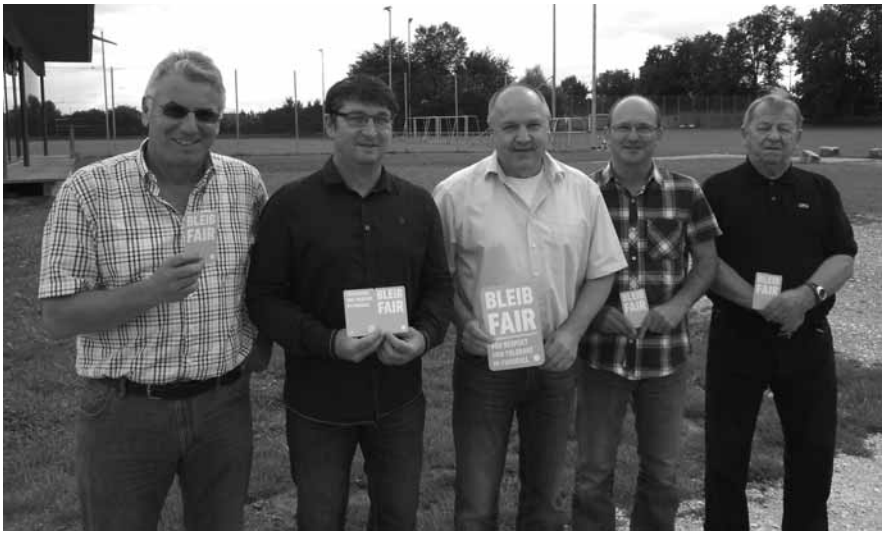
Ein „Idealist der alten Schule“, dessen bisheriges Leben weit über ein halbes Jahrhundert lang von „König Fußball“ geprägt worden ist. Sein Lebensleitspruch lautet: „Immer positiv denken und jeden Tag frohen Herzens genießen.“ Rolf Klauer hat sich als exzellenter Sportrichter einen Namen gemacht, der weit über die Grenzen des Fußballbezirks Donau/Iller hinausreicht. Seit 1990 stand er in Diensten des Sportgerichts, seitdem hat er an die 3000 Urteile gefällt. Gerechtigkeit ist ihm eine Herzensangelegenheit.

Zum Abschluss der zurückliegenden Saison hat er seine Tätigkeit aus Altersgründen beim Sportgericht mit vielen schönen Erinnerungen beendet. Im November dieses Jahres wird Rolf Klauer 84 Jahre. Er hat viel erlebt, Dinge erfahren und viel Hintergrundwissen über die Sportjustiz, Strafen und Sündenböcke gesammelt. „Ich habe sehr viel gelernt und erfahren“, freut sich Klauer noch heute über den Schritt ins Sportgericht, den er vor 25 Jahren wagte. „Ich wusste gar nicht, was mich erwartet, aber Heinz Kneer als damaliger Bezirksvorsitzender hat mir Mut gemacht und dann habe ich mich einfach getraut“, lacht Klauer und freut sich über das, was er in sportrechtlicher Hinsicht erleben durfte.

Von seinem Schreibtisch in Albeck aus hat er ausschließlich über Urteile im Jugendbereich entschieden. Er hat Geldstrafen verhängt und Spielsperren ausgesprochen. Es ist ein Ehrenamt, das zuweilen mehr Amt ist als Ehre. Ein Freizeitjob, der nicht viel Zeit für Hobbys lässt. In umstrittenen Fällen haben die Jugendleiter oder Abteilungsleiter schon mal persönlich angerufen. Alle wollten sie das Gleiche von ihm: Gnade für die Rot-Sünder des vergangenen Spieltags. Beeinflussen hat sich Klauer davon aber nicht lassen. „Dass die Vereinsfunktionäre für einen wichtigen Spieler alle Register ziehen, ist doch klar. Aber nur weil jemand ein eigentlich fairer und netter Kerl ist, kann ich keine Ausnahmen machen“, sagt er.

Ob ihn nach harten Urteilen ein schlechtes Gewissen plagte? „Nein“, sagt Klauer entschieden. Dass er all die Kritik, Zweifel und Diskussionen freiwillig auf sich genommen hat, lässt sich mit seiner Leidenschaft für den Sport erklären. Als Aktiver spielte er bis 1970 Fußball beim TSV Langenau, danach folgte eine Zeit als Abteilungsleiter, ehe er im Alter von 59 Jahren beim Sportgericht tätig wurde. Mit der Kritik an seinen Urteilen könne er gut umgehen. „Aber es stimmt schon: Es war manchmal ein schwieriger Job“, sagt Klauer mit ernster Stimme. „Es kommt viel auf den gesunden Menschenverstand an“, betont er.

Bei all dem Engagement half ihm seine honorige und humorige Art. Die Gerichtsbarkeit kannte er nur am Rande. Als Ausbilder bei der Handwerkskammer Ulm kam er mit den Jugend- und Arbeitsrechtgesetzen in Berührung. Aufhören im Amt heißt für ihn nicht, dass er seinen Lebensabschnitt nun mit Nichtstun fortsetzt. Wenn seine drei Enkel und ein Urenkel ihm Zeit lassen, dann wird er sich seiner gigantischen Plattensammlung mit 1600 registrierten Titeln widmen oder an der Vereinschronik des TSV Langnau weiterarbeiten. Mit wöchentlich dreimaligem Fitnesstraining will er sich weiterhin fit halten. Seinen Platz im fünfköpfigen Sportgericht wird ab der kommenden Runde mit Andrea Mann erstmals eine weibliche Sportrichterin einnehmen.



Rolf Klauer (rechts) im Kreis seiner Sportrichterkollegen - von links Anton Mayer, Roland Schmölz, Chef Hans-Peter Füller und Peter Weber

Neuer Chef, neue Regeln

Der wfv-Verbandstag und seine Auswirkungen

Der 31. württembergische Fußball-Verbandstag brachte einen Wechsel an der Spitze. Nach zwölf Jahren hat Herbert Rösch sein Amt an Matthias Schöck übergeben. Der 41-Jährige aus Hildrizhausen (Bezirk Böblingen/Calw) ist (mindestens) für die kommenden drei Jahre neuer wfv-Präsident.

Vorgänger Herbert Rösch wurde bei der Veranstaltung in Sindelfingen mit viel Lob verabschiedet. DFB-Präsident Wolfgang Niersbach: „Herbert Rösch steht für Glaubwürdigkeit und Seriosität. Sein unaufgeregtes Auftreten ist angenehm, er ist kein Marktschreier, bevorzugt die leisen aber klare Worte.» Stehende Ovationen erhielt Rösch nach der Ernennung zum Ehrenpräsidenten des wfv durch Karl Schley (Biberach).

Weitere personelle Wechsel gab es für die neue Legislaturperiode bis 2018 im Vorstand des wfv. Auf Dieter Mäußnest (Esslingen) folgt Rolf Niggel (Balingen) als Spielausschuss-Vorsitzender. Dagmar Schütter (Stuttgart) übergab das Amt der Vorsitzenden des Verbands-Jugendausschusses an Michael Supper (Hechingen). Schütter und Mäußnest wurden vom Verbandstag zu Ehrenmitgliedern ernannt. Weiterhin schied Norbert Laske (Stuttgart) aus dem Vorstand aus. Neuer Schatzmeister wurde Wolfgang Hach (Ulm). Für den Bereich „Ehrenamt und Soziales“ konnte DFB-Schiedsrichter Knut Kircher (Hailfingen) gewonnen werden.

Weiterhin gehören dem Vorstand an: Rainer Domberg (Heidenheim), Thomas Gundelsweiler (Weilheim/Teck), Thomas Halder (Schwäbisch-Gmünd), Michael Hurler (Neu-Ulm), Jörg Kindermann (Ludwigsburg), Rosalinde Kottmann (Gschwendt), Margarete Lehmann (Seitingen-Oberflacht), Manfred Merkle (Senden), Klaus Moosmann (Weingarten), Giuseppe Palilla (Spaichingen), Ulrich Ruf (Stuttgart), Dr. Wolfgang Zieher (Ulm).

Neuer wfv-Präsident Matthias Schöck bei seiner Antrittsrede

Die 268 Delegierten aus den 16 wfv-Bezirken fassten im Rahmen des Verbandstages wichtige Beschlüsse mit Blick auf die Zukunft. So wurde ein Leitantrag für den nächsten Verbandstag hinsichtlich der Neustrukturierung des Spielbetriebs beschlossen. In den kommenden drei Jahren wird sich eine Kommission mit der Spielklassenstruktur in Württemberg beschäftigen.

Ein wegweisender Beschluss betrifft Spielformen im Einstiegsbereich bei den Bambini. So bestätigten die Delegierten mit großer Mehrheit das Konzept der Bambini-Spieltage. Dieses sieht ein offenes Spiel im System Dreigegen-Drei vor, kombiniert mit einem Bewegungskonzept und einem kompakten Zeitrahmen.

Auch das Thema Futsal beschäftigte die Delegierten. Der Antrag dreier Vereine, die Einführung von Futsal-Regeln für Verbands-Hallenmeisterschaften zurückzunehmen, wurde mit großer Mehrheit zurückgewiesen. So wird künftig bei offiziellen Hallen-Meisterschaften des wfv ausschließlich nach Futsal-Regeln gespielt. Für Privat-Turniere sagte Präsident Matthias Schöck mindestens bis zum Verbandstag 2018 zu, dass jeder Veranstalter bestimmen kann, nach welchen Bestimmungen gespielt wird.

Bezahlen Sie nicht zu viel.

Autoversicherung kann günstig sein. Baujahr des Fahrzeugs, jährliche Kilometerleistung oder Wohneigentum sind nur drei Faktoren für eine ganz persönliche Beitragsgestaltung.

Vermittlung durch:
Ulm und Groninger
Generalvertretung
Gerstmayrstr. 3, D-89233 Neu-Ulm
ulm.groninger@allianz.de, www.vertretung.allianz.de/ulm.groninger
Tel. 07 31.71 38 39, Fax 07 31.71 37 37

Hoffentlich Allianz.

Allianz

LOCHER
HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

- Kesseltausch
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Pellets-Öfen
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Staubsaugeranlagen
- Traumbäder – komplett aus einer Hand
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Kundendienst
- 24h-Störungsservice

Locher Haustechnik
Bahnhofstraße 14
89155 Erbach
Telefon (073 05) 96 14-0
Telefax (073 05) 96 14-20
info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de

BÄR COMPUTERSYSTEME
Hardware - Software - Telekommunikation

Mit uns können sie rechnen

Unsere Dienstleistungen umfassen folgende Schwerpunkte:

- Installation, Service, Beratung und Verkauf
- Netzwerklösungen
- Systemanpassungen
- Telefonanlagen incl. Internetzugang

- Individuelle Systembetreuung für mittlere und kleine Unternehmen

Bär Computersysteme
Afraweg 7
89233 Neu-Ulm/Pfuhl

Tel. 0731 9716420
mobil: 0171 8310798
eMail: info@baer-computer.de

Eine Rote für unsere Schiris

Gute Stimmung beim Grillfest - von Hans Zeller

Normalerweise sind es die Schiedsrichter gewohnt eine Rote (Karte) an die Spieler zu verteilen. Am 4. Juli war es ausnahmsweise anders herum. Aber keine Sorge: Es handelte sich nicht um rote Karten sondern um rote Würste.

An diesem wunderschönen Samstagnachmittag fand das schon zur festen Tradition gewordene Grillfest unserer Schiedsrichtergruppe, hinter dem neu gebauten Sportheim des RSV Ermingen, statt. Wenn Engel feiern, dann lacht der Himmel. Bei tropischen Temperaturen von 34 Grad feierte eine stattliche Anzahl von Schiedsrichtern mit Partnern und Kindern ihr Grillfest.

Neben dem Bezirksvorsitzenden Manfred Merkle mit seiner Frau Gertrud war vom Bezirksvorstand auch der Referent für Öffentlichkeitsarbeit, Winfried Vogler, anwesend. Ebenfalls als Gast konnten wir aus der Schiedsrichtergruppe Riß unseren Kameraden Manfred Burkhardt begrüßen, der als Trainer unserer Schiedsrichter jeden Donnerstag die Übungseinheiten leitet. Manfred brachte als Geschenk eine Kiste Hefeweizen von der Laupheimer Brauerei mit. Ein herzliches Dankeschön hierfür.

Der gemütliche Teil begann um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen, die von unseren Schiedsrichter-Frauen zubereitet worden waren. Auch in diesem Jahr schmeckten die Kuchen wieder sensationell. Vielen Dank an alle Frauen. Um 16 Uhr war dann unser Grillmeister Simon Zeller gefordert (der schon an einem professionellem Grillkurs teilgenommen hat). Er brutzelte in gewohnt hoher Qualität Cevapcici und Rote Würste.

Bei alkoholfreien Getränken sowie Weizen und Bier, das dankenswerterweise unser Schiedsrichter Kollege Hans-Peter Ruß spendierte, wurde noch etliche Stunden diskutiert, gequatscht, vor allem aber das herrliche Sommerwetter genossen. Als Überraschung brachte unser Schiedsrichter Kollege Uwe Schaible von der Firma Ferrero Süßigkeiten mit. Anne Bergmann, die Frau unseres Obmanns, verteilte sie an alle Frauen und Kinder. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Uwe.

Bei Einbruch der Dunkelheit wurde dieser gelungene Tag beendet. Einen besonderen Dank gilt der Vorstandschaft des RSV Ermingen, die uns das gesamte Sportgelände sowie das Sportheim kostenlos zur Verfügung stellte.

Zahlreiche Gäste konnten am Grillfest begrüßt werden

Impressum

Herausgeber:	Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm
Redaktion:	Manuel Bergmann, Rüdiger Bergmann, Manuel Eggle, Maik Kaack, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Günther Rapp, Florian Schaible, Hans Zeller
Mitarbeiter dieser Ausgabe:	Winfried Vogler, Fabian Trögele, Dennis Weizinger
Fotos:	Privat
Anzeigen:	Maik Kaack
Verteilung:	Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine
Erscheinungsweise:	4 x pro Jahr
Internet:	schirigruppe-ulm.de
Druck:	DATADRUCK GmbH, Nersingen

Serie: Bezirksmitarbeiter

Kerstin Hartmann, Bezirks-Kassiererin - von Rüdiger Bergmann

Als der Bezirkstag Donau/Iller am 29. März in der Ulmer Eselsberghalle über die Bühne ging, hatte Kerstin Hartmann nicht die leiseste Ahnung, dass sie dieses Gremium schon ein paar Tage später verstärken würde.

Und das kam so: Bezirksvorsitzender Manfred Merkle betonte am Bezirkstag, dass noch kein Nachfolger für die ausgeschiedene Kassiererin Sabrina Maunz gefunden werden konnte. Als Herbert Bracknies vom TSV Neu-Ulm dies hörte, schlug er Manfred Merkle umgehend Kerstin Hartmann für diesen Vorstandsposten vor. Und schon beim ersten Telefonat sagte die Umworbene spontan Ja.

Dabei hätten die beiden gar nicht telefonieren müssen - denn Kerstin Hartmann und Manfred Merkle wohnen in Ay gerade mal zwei Straßen voneinander entfernt. Manfred hatte früher, als der FV Ay eine Saison in der Landesliga spielte, mit Kerstins Mann Hans eine gemeinsame Vergangenheit im Sendener Stadtteil-Klub gehabt.

„Wir sind eine Fußball-Familie", sagt Kerstin Hartmann über sich, ihren Mann und ihre beiden Kinder Tim (16) sowie Lisa (14). Letztere spielt in der WFV-Auswahl - und im Punktspiel-Alltag bei den männlichen C-Junioren des TSV Neu-Ulm. Bruder Tim gehört dort zum älteren B-Junioren-Jahrgang. Die beiden Geschwister, seit 2008 bzw. 2009 im Verein, wollen freilich nicht nur Fußball spielen, sondern auch pfeifen. Bei dem speziellen Neulingskurs, den der TSV Neu-Ulm in diesem Sommer angeregt hat, haben beide die SR-Prüfung bestanden.

Kerstin Hartmann übernimmt den Posten der Bezirks-Kassiererin

Ihre Mutter Kerstin war maßgeblich daran beteiligt, dass dieser Neulingskurs zustande kam. Selber wollte die ehemalige Fußballerin des SV Offenhausen den Lehrgang jedoch nicht absolvieren. Schließlich hat sie im Beruf, als Mutter und als unverzichtbare Kraft in der Jugendabteilung des TSV Neu-Ulm schon genügend Probleme, alles unter einen Hut zu bringen. Seit acht Jahren engagiert sie sich im Nachwuchsbereich des Vereins ehrenamtlich. „Ich helfe wo ich kann - alle wissen: Wenn Not am Mann ist, muss man nur bei mir anrufen." Und eines ist gewiss: Die künftigen Schiedsrichter-Einsätze von Lisa und Tim wird Kerstin Hartmann live vom Spielfeldrand aus verfolgen.

Auflösung Bilderrätsel Seite 17:

Bild 1: Sportplatz von Esperia Italia Neu-Ulm

Bild 2: Umkleidegebäude beim TSF Ludwigsfeld

Bild 3: Sportgelände des SV Nersingen

Bild 4: Umkleidegebäude beim TV Wiblingen

Beitrittserklärung Förderverein

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Hiermit trete/n ich/ wir

Name: ……..…..…… Vorname: ……..……..…….
Firma: ……..
Verein: ……..
Geburtsdatum:……
Anschrift: …….

dem Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/ Neu- Ulm e.V. als Mitglied bei.

Die Mitgliedschaft beginnt ab: _____

Jährlicher Beitrag: € 12,00 für Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr
€ 20,00 für Erwachsene und Jugendliche ab dem 18. Lebensjahr

Ulm, den ……. ……..
Unterschrift

SEPA Lastschriftsmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE51ZZZ00001338815 Mandatsreferenz:

Ich ermächtige den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm Zahlungen von meinem Konto
mittels Lastschrift einzulösen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderverein der Schieds-
richtergruppe auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

IBAN: __

BIC: _____

Ulm, den ……. ……
Unterschrift

Landgasthof
WaldHorn
▶ eigene Metzgerei
▶ Gästezimmer
▶ Wintergarten
▶ Biergarten
▶ Spielplatz
©09 bof-agentur.de
Landgasthof
WaldHorn
Metzgerei
Noller
Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

exklusive
Eigentumswohnungen
Wohnanlage Griesgasse in Ulm- Söflingen
zentral ruhig komfortabel
Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3, 89077 Ulm
Telefon: 07 31-14 00 13 - 0
www.eberhardt-immobilienbau.de
eberhardt
immobilien bau

Regelfragen

1. Bei der Ausführung eines direkten Freistoßes außerhalb des eigenen Strafraums tritt der verteidigende Spieler in den Boden, sodass der Ball bei der Ausführung nur wenige Meter weit rollt. Um zu verhindern, dass ein Gegenspieler an den Ball kommt, läuft er hinter dem Ball her und spielt ihn erneut. Dadurch kann er aber nicht verhindern, dass der Angreifer danach den Ball erhält und alleine auf das Tor zu läuft. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

2. Ein Verteidiger gewinnt im eigenen Strafraum einen Zweikampf gegen einen Angreifer und startet unmittelbar danach einen Konter. Da der Angreifer einen Pfiff wegen Foulspiels erwartet hatte, beleidigt er jetzt lautstark den Schiedsrichter. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

3. Direkter Freistoß für die angreifende Mannschaft wenige Meter vor dem Strafraum: Ein Angreifer versucht, den Ball schnell wieder ins Spiel zu bringen, da das Spiel nicht durch Pfiff freigegeben werden muss. Dabei schießt er einen Abwehrspieler an, der etwa fünf Meter vom Ball entfernt ist, aber mit dem Blick zum Ball rückwärts läuft. Wie ist zu entscheiden, wenn der Abwehrspieler den Ball anschließend kontrollieren kann?

4. Bei der Ausführung eines Strafstoßes wehrt der Torwart, der vorher schon vor der Linie stand, den Ball zum Schützen ab. Der schießt den Ball nun ins Tor. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

5. Ein Abwehrspieler kommt nach einem Zweikampf im Torraum zu Fall und stützt sich mit einer Hand ab. Nun triff der von einem Angreifer aus etwa sechs Meter geschossene Ball den Arm des Abwehrspielers, sodass der Ball nicht ins Tor, sondern neben dem Tor ins Aus geht. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

6. Ein Auswechselspieler läuft unerlaubt auf das Spielfeld, steht unmittelbar vor dem Schiedsrichter und reklamiert bei diesem verwarnungswürdig. Wie ist zu entscheiden?

7. Ein Abwehrspieler, der in seinem eigenen Strafraum steht, spuckt nach einem außerhalb des Strafraums im Teilkreis stehenden Gegenspieler, triff ihn aber nicht. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

8. Nach einem Zusammenprall von Stürmer und Torwart werden beide Spieler auf dem Spielfeld behandelt. Der Schiedsrichter fordert den Stürmer danach auf, das Spielfeld zu verlassen. Handelt er richtig?

9. Der Schiedsrichter hat wegen einer Unsportlichkeit auf indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft entschieden. Er vergisst aber, den Arm zu haben. Der Ball wird direkt ins Tor geschossen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden.

10. Zweikampf an der Torlinie. Der Angreifer gerät dabei neben dem Tor über die Torlinie ins Aus. Anschließend will der Verteidiger, der noch innerhalb des Spielfelds steht, den zu seinem Torwart spielen. Der Angreifer läuft nun wieder ins Spielfeld, kann den Ball erreichen ein Tor erzielen. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Regelfragen: Antworten

zu 1:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Vorteil
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Weiterspielen

zu 2:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Das Spiel Unterbrechen
Persönliche Strafe: = FAD gegen den Angreifer
Spielfortsetzung: = Indirekter Freistoß am Ort der Beleidigung

zu 3:
Entscheidung des Schiedsrichters: = -
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Weiterspielen

zu 4:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Vorteil, Treffer ist gültig
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Anstoß

zu 5:
Entscheidung des Schiedsrichters: = kein strafbares Handspiel
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Eckstoß

zu 6:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Das Spiel unterbrechen
Persönliche Strafe: = Verwarnung für unerlaubtes Spielfeldbetreten, G/R für Reklamieren
Spielfortsetzung: = Indirekter Freistoß, dort wo Ball bei der Unterbrechung war

zu 7:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Das Spiel unterbrechen
Persönliche Strafe: = FAD für den spuckenden Spieler
Spielfortsetzung: = Direkter Freistoß am Ort, wo der Gegenspieler getroffen werden sollte.

zu 8:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Er handelt falsch. Keiner der beiden Spieler muss vom Spielfeld
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = -

zu 9:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Fehler des Schiedsrichters
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Wiederholung des Freistoßes

zu 10:
Entscheidung des Schiedsrichters: = Der Treffer ist gültig
Persönliche Strafe: = -
Spielfortsetzung: = Anstoß

AVIA BANTLEON

Energie für die Region.

AVIA my

gas
strom
heizöl
pellets

Hotline 0731.3990-190

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2008 / 14001

Hermann Bantleon GmbH . Blaubeurer Str. 32 . 89077 Ulm
Tel. 0731.3990-0 . Fax -10 . energie@bantleon.de . www.bantleon.de

Meisterbetrieb
AHMET
Stuckateurbetrieb
ERDOGAN

- Wärmedämmsysteme
- Trockenbauarbeiten
- Altbausanierung
- Innen- & Außenputz
- Fassadenanstriche
- Fließestrich

Unter der Halde 11 89610 Oberdischingen

Tel.: 0 73 05 - 50 74 · Mobil: 0179 - 140 69 66

Maik Kaack beim Testspiel zwischen der TSG Schnaitheim und dem 1. FC Heidenheim

Paolo Capocasale beim Jubiläumsturnier von Esperia Italia Neu-Ulm

Bernd Haßar beim Turnier des VfL Ulm

Leon Popp bei der Strafstoß-ausführung für den TV Wiblingen

Obmann Rüdiger Bergmann im Gespräch mit Bernd Haßar und Fabio Brumeisl

Rüstim Kilic beim Spiel TSG Söflingen gegen TSV Balzhausen

Porträt: Berkan Erdagi

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Bereits ab elf Jahren hatte ich Interesse an Schiedsrichtern. Als ich dann alt genug war habe ich den Neulingskurs besucht.

Hast du im Schiedsrichterwesen ein Vorbild?

Ja. Mein Vorbild ist Cüneyt Cakir (Anm.: Türkischer Schiedsrichter. Leitete das Finale der Championsleague in Berlin)

Was war bisher dein schönstes Erlebnis als Schiedsrichter?

Für mich ist jedes Spiel ein schönes Erlebnis. Aber das Quali-Turnier zum U11-Eurocup mit den vielen Top-Vereinen war bisher mein Highlight.

Welches negative Erlebnis verbindest du mit der Schiedsrichterei?

Bisher keines.

Welche Fußballregel würdest du abschaffen?

Die Unterscheidung zwischen direktem und indirektem Freistoß würde ich abschaffen. Ich wäre dafür, dass alle Freistöße direkt aufgeführt werden.

Welche Ziele hast du als Schiedsrichter?

Will in die Profiligen kommen und da pfeifen.

Wo siehst du dich in den nächsten 2 - 3 Jahren?

In höheren Ligen. Zum Beispiel Bezirksliga.

Was findest du gut an unserer Schiedsrichtergruppe gut?

Das wir viele Schiedsrichter haben und sich Alle echt gut verstehen.

Was sollte die SR-Gruppe verstärkt für die Jugend anbieten?

Aktivitäten und Praxisschulungen im Freien.

Was kann man allgemein in unserer Schiedsrichtergruppe verbessern?

Nichts. Es ist eine tolle Schiedsrichtergruppe.

Zur Person

Name: Bekan Erdagi

Alter: 15 Jahre

Verein: Türkspor Neu-Ulm

SR seit 2014

Termine

Schulungstermine 2015

Montag, 07.09.2015	19:30 Uhr	**Schulungslokale**
Montag, 14.09.2015	18:30 Uhr Jung-SR	allgemeine Schulung: Gaststätte DJK SB Ulm
Montag, 05.10.2015	19:30 Uhr	Jung-SR: Robert-Bosch-Schule Ulm
Montag, 19.10.2015	18:30 Uhr Jung-SR	**Weitere Termine**
Montag, 02.11.2015	19:30 Uhr	07.11.2015 Jahresfeier

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen sind für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung:

Karl Karletshofer GmbH	Bär Computersysteme	Berg Brauerei
Jogging Brot & Brötchen	Locher Haustechnik	Hermann Bantleon GmbH
Autohaus Filser GmbH	Gasthof Hotel Rössle	Allianz Ulm und Groninger
Landgasthof Waldhorn	Stuckateur Erdogan	Autohaus Wuchenauer
Eberhardt Immobilien	Martina Di Biccari	Friseur Befurt
Zum Schatten	Malermeister Daiber	S.COOL Sports
Eggle Elektrotechnik	Gugelfuß	Lotto Baden-Württemberg
TVG Tiefbau	Rechtsanwalt Füller	Sparkasse Ulm

Zu Gast bei den Schanzern

Ein Erlebnisbericht - von Maik Kaack

Der dicht getaktete Spielplan zum Saisonende lässt nicht viel Freiraum für den Amateurschiedsrichter gemütlich ins Stadion zum Profifußball zu fahren. Eine Möglichkeit ergab sich mit der Partie FC Ingolstadt 04 gegen den 1.FC Nürnberg. Das vorletzte Heimspiel der abgelaufenen Saison sollte für Ingolstadt das Topspiel der 2. Bundesliga sein.

Der Gedanke an eine Reise nach Ingolstadt kam mir schon zu Saisonbeginn auf Grund der Direktverbindung mit dem Agilis. Als zweite Bedingung kam hinzu, dass die Gruppenschulung im Mai immer an einem Freitag stattfindet, somit war der 04.05.2015 frei für den Stadionbesuch. Schell waren vier weitere Schiedsrichter mit Alexander Bator, Manuel Bergmann, Markus Klatt und Alexander Mack gefunden, die sich gemeinsam und bewaffnet mit einem gut gefüllten Rucksack ab 15:44 Uhr mit den Bayernticket auf den Weg machten.

Pünktlich um 17:50 Uhr erreichten wir nach knapp zweistündiger Fahrt Ingolstadt. Schnell den Rucksack am Bahnhofskiosk aufgefüllt und sicher verstaut im Schließfach deponiert, ging es mit dem Stadtbus weiter zum Stadion. Angekommen im Audi Sportpark suchten wir die Nebenkasse hinter der Gegentribüne auf, hier erhielten wir unsere Ehrenkarte für das ausverkaufte Spiel.

Wahlweise neben dem Gästefanblock oder dem Schanzer (Ingolstadter) Fanblock. Die Wahl fiel auf den Block T neben dem Schanzer Fanblock.

FUSSBALLCLUB INGOLSTADT
TAGESKARTE
Heimspiel 16
FC Ingolstadt 04 - 1. FC Nürnberg
Südtribüne
Block T
Reihe 19 Platz 38
0,00 EUR inkl. MwSt.
Ehrenkarte
(Platz mit Sichteinschränkung)
Bitte nutzen Sie den Eingang 7
Spieldatum: 04.05.2015 Anpfiff: 20:15
Audi Sportpark, Am Sportpark 1, 85053 Ingolstadt
2642434700-93 FC Ingolstadt 04 Susi Schuhmann 20.03.2015 10:44
#Schanzer
Audi Sportpark

90 Minuten vor dem Spiel warteten wir am Haupteingang auf das Eintreffen des Schiedsrichterteams. Der schwarze Kleinbus fuhr vor und das Team um unseren Aprilreferenten Markus Schmidt stieg aus. Volle Konzentration auf das Spiel, so dass keiner von uns richtig wahrgenommen wurde.

Bargeldloser Zahlungsverkehr wird auch in Ingolstadt großgeschrieben, dementsprechend luden zwei von uns ihre EC-Karten Geldchips auf und wir rechneten nach dem Spiel im Zug untereinander ab. Vor dem Spiel gab es das erste Vollbier laut Karte und eine Stadionwurst. Ab in den Block T.

Von hier aus konnten wir zwar das eine Tor nicht genau einsehen (Sichteinschränkung) aber der Blick auf den Gästefanblock war super. Herrlich, was sich die Nürnberger über das komplette Spiel hinweg für Aktionen ausgedacht hatten. Kurz nach Anpfiff nutzte ich die Gelegenheit der Ruhe vor dem Bierstand für eine zweite Runde „Vollbier“. 4 + 1 Radler lautete die Bestellung, woraufhin die junge Bedienung nüchtern antwortete: „Ist eh alles alkoholfrei! Risikospiel!“; dann doch 5 x „Vollbier“. Ein Glück, dass wir zwei Stunden mit dem Zug und dem Rucksack angereist waren. Die Zeit im Stadion würden wir leicht und locker überstehen. Das Spiel endete 1:1 und wir machten uns direkt nach dem Schlusspfiff auf den Weg zum Gästeblock, hier stand der Bus, der uns direkt zum Bahnhof bringen sollte.

Letzter Direktzug nach Ulm um 22:40 Uhr. Spielende war 22:05 Uhr. Mit leichter Nervosität erreichten wir den Direktbus, welcher ohne Fahrer vor Ort stand. Ein kurzes Gespräch mit den Nürnberger Fans beruhigte uns ein wenig, da ihr Zug um 22:35 Uhr fahren sollte. Die Nürnberger sorgten schnell dafür, dass sich der Fahrer zu erkennen gab und losfuhr. Die verkehrstechnische Logistik ist nicht so klasse in Ingolstadt, aber der Fahrer überfuhr auf Drängen der Fans kurz vor dem Bahnhof beim Abbiegen eine rote Ampel und wir waren um 22:35 Uhr am Bahnhof. Die Polizei sicherte den reibungslosen Abtransport der Nürnberger und wir hatten noch fünf Minuten, um den Rückreiserucksack aus dem Schließfach zu holen.

Gemütliche zwei Stunden ging es

zurück nach Ulm. Solltet ihr ähnliche Touren zur Förderung der SR-Kameradschaft unternehmen, die sich auch für andere lohnen, dürft ihr jederzeit gerne hier berichten. Das Redaktionsteam freut sich auf Eure Beiträge.

Ausflug nach Ingolstadt. Von links: Markus Klatt, Manuel Bergmann, Maik Kaack und Alexander Bator. Im Bild fehlt Alexander Mack.

Für jeden etwas dabei

Spieleabend im Dellmensinger Vereinsheim - von Fabian Trögele

Am 6. März kam es im Sportheim der SF Dellmensingen zur Neuauflage des Spieleabends unserer Schiedsrichtergruppe, der vor zwei Jahren zum ersten Mal stattgefunden hatte.

Auch dieses Jahr wurden neben dem, vor allem bei den jüngeren Schiedsrichtern, sehr beliebten Playstationspiel FIFA 15 auch diverse Karten- und Brettspiele angeboten. Wie bereits vor zwei Jahren wurde die Playstation am stärksten in Beschlag genommen auch wenn der ein oder andere im weiteren Verlauf des Abends zum Kartenspielen überging, was wohl durch sein schlechtes Abschneiden beim FIFA-Turnier zu erklären ist. Beim bereits erwähnten FIFA-Turnier konnte sich dieses Jahr unser Bezirksliga-Schiedsrichter Fabian Trögele in einem sehr einseitig geführten Finale klar gegen Manuel Bergmann im Elfmeterschießen durchsetzen.

Aber auch die Kartenspieler kamen dieses Jahr voll und ganz auf ihre Kosten. Bis weit in die Nacht hinein stand Mäxle und Schwimmen mit Obmann Rüdiger Bergmann, dem stellvertretenden Obmann Hans Zeller und weiteren Jungschiedsrichtern auf dem Programm. Zu Beginn des Abends konnten wir auch den Bezirksvorsitzender Manfred Merkle auf ein Bier begrüßen.

Für das leibliche Wohl war an diesem Abend ebenfalls gesorgt. Getränke wurden zu einem geringem Preis von der SF Dellmensingen gestellt. Wer Hunger mitgebracht hatte, konnte sich Pizza oder Döner bestellen, sodass für jeden auch das Richtige dabei war.

Alles in allem kann man getrost sagen, dass der Spieleabend auf jeden Fall sehr unterhaltsam war und allen Teilnehmern sehr viel Freude bereitete. Jedoch ist eine Neuauflage in zwei Jahren aufgrund der überschaubaren Teilnehmerzahl noch nicht sicher.

Blick ins Archiv

Das Jahr 2000 in unserer Gruppe - von Günther Rapp

Rückblende ins Jahr 2000: Für viele, die heute zu unserer SR-Gruppe gehören, ist der Abstecher in die Jahrtausendwende eine ganz und gar unbekannte Seite - für all jene, die bereits damals zu unserem Kreis zählten, bietet der Stichwort-Katalog willkommene Erinnerung an fast schon vergessene Zeiten. Hier das Wichtigste im Telegrammstil:

Ausschuss:

Unser Führungsgremium bestand aus Rüdiger Bergmann (Obmann), Siegfried Bauer (Stellvertreter), Rolf Mack, Harald Rechenberg, Günther Rapp, Wilfried Füllert, Hans Zeller, Dieter Held. Lehrwart war Peter Wiezorek

Rüdiger Bergmann als Bezirksschiedsrichter-Obmann und Holger Sander als Referent für Öffentlichkeitsarbeit waren aus unserer Mitte neu im Bezirksvorstand.

Neulingskurs:

29 Teilnehmer machten mit. Von damals sind 15 Jahre später noch dabei: Hüseyin Bal, Zülfikar Firat, Ünal Yalcin, Murat Kahraman.

Spitzen-SR:

In der Beobachtung waren damals in der Saison 1999/2000:

Regionalliga: Günther Frey

Verbandsliga: Carsten Jugel (kam neu aus Thüringen), Marc Popanda (Halbjahres-Aufsteiger)

Landesliga: Manfred Elmer, Harald Rechenberg, Ralf Werner und als Aufsteiger Markus Kreuzer

Bezirksliga: Marco Giangrasso (stieg zur Saison-Halbzeit in die Landesliga auf), Michael Balmberger, Jorjos Nissan, Christian Walter, Manfred Wölk, Erdinc Yesilkaya.

Kreisliga: Manuel Eggle, Andreas Egger, Markus Klatt.

Peter Wiezorek zog sich nicht nur freiwillig aus der Oberliga, sondern komplett aus der Beobachtung zurück

Spitzenreiter:

Die häufigsten Einsätze hatte Günther Frey mit 57 Spielen. Insgesamt absolvierten unsere SR(innen) in der Saison 1999/2000 stattliche 3280 Einsätze

Neue Wege:

Vor 15 Jahren richteten wir unsere Homepage ein - damals der revolutionäre Schritt in ein neues elektronisches Zeitalter, heute längst eine Selbstverständlichkeit.

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus dem SR-Wesen

Ein Ehemaliger im Pech

Wiedersehen mit unserem langjährigen Verbands- und Landesliga-SR Marc Popanda feierten das Gespann um Nihat Varlioglu und alle SR unserer Gruppe, die beim Relegationsspiel zwischen dem TSV Altheim/Alb und dem TSV Langenau II in Lonsee waren. Weil der TSV Langenau sein Verein ist, mischte sich Marc unter die rund 1000 Zuschauer bei dieser Partie. Allzu Erfreuliches hatte er nicht zu berichten: Drei Wochen zuvor hatte er sich bei einem Fußballspiel einen Kreuzbandriss zugezogen. In der Zwischenzeit ist Marc operiert. Wenigstens über den Aufstieg seines TSV Langenau II (nach Elfmeterschießen) in die Kreisliga A/Alb durfte sich der Berufssoldat freuen.

Sieben wechseln Verein

In der Sommerpause drehte sich das Transfer-Karussell in unserer Gruppe zunächst betont langsam. Erst kurz vor Ende der Wechselfrist (30. Juni) änderte sich dies. Letztlich haben folgende sieben den Verein gewechselt: Sven Döringer (vom RSV Ermingen zum SV Grimmelfingen), Murat Kahraman (vom VfR Unterfahlheim zu Türkspor Neu-Ulm), Maximilian Sachs (vom VfL Ulm zum SV Thalfingen), Marco D `Amico (vom SV Mähringen zum FC Schmiechtal), Kathrin Schmack (von der TSG Söflingen zum RSV Ermingen), Rocco D'Errico (von der TSG Söflingen zum SV Grimmelfingen) und Hasbi Dede (von TuS Metzingen zum TSV Pfuhl).

Thorsten Robel hört auf

Einer der talentiertesten SR, die je für den SV Offenhausen gepfiffen haben, ist aus unserem Kreis ausgeschieden: Thorsten Robel, der es als Beobachtungs-SR bestimmt weit gebracht hätte, wurde der Stress zu groß. Beruf, Freundin und Pfeifen ließen sich nicht mehr nach Wunsch vereinbaren, so dass Thorsten nach mehr als zwölf Jahren seinem Hobby jetzt Lebewohl gesagt hat. Ebenfalls aufgehört hat Marc Befurt. Und Marco Seidel zieht es aus beruflichen Gründen zurück in seine Heimatgruppe Horb.

Ülfet beendet Karriere

Unsere ehemalige Vorzeige-SRin Ülfet Car, vor drei Jahren aus beruflichen Gründen in die Gruppe Stuttgart gewechselt, hat ihre Karriere beendet. Nachdem sie in der vergangenen Saison wegen der Geburt ihres zweiten Kindes schon eine Pause eingelegt hatte, zog Ülfet jetzt einen Schlussstrich. Vier-Personen-Haushalt, Beruf und SR-Hobby ließen sich nicht mehr vereinbaren. Ülfet hatte zuletzt in der Männer-Landesliga und der zweiten Frauen-Bundesliga gepfiffen, war zudem SRA in der Frauen-Bundesliga.

Neulingskurs in Asch

Der nächste Neulingskurs unserer Gruppe beginnt am 11. Januar 2016 wieder in der Robert-Bosch-Schule auf dem Ulmer Kuhberg. Ungleich früher, am 15. August 2015, startet unsere Nachbargruppe Blautal/Lonetal mit ihrem Neulingskurs im Vereinsheim des FV Asch. Beginn an jenem Samstag ist um 9 Uhr. Wenn Ihr Interessenten kennt, die jetzt schon SR werden wollen: Anmeldungen für den Blautal/Lonetal-Kurs nimmt Andreas Blersch (Andreas.Blersch@t-online.de) entgegen.

Gruppenlehrgang in Ruit

Alle vier Jahre haben die Schiedsrichtergruppen die Möglickeiten einen Lehrgang für ihre Schiedsrichter in der Sportschule Ruit auszurichten. Im Juli diesen Jahres waren wir wieder an der Reihe. Zusammen mit den Schiedsrichtergruppen Blautal/Lonetal, Böblingen, Calw und Illertal wurde der Dreitagelehrgang geplant und zusammen durchgeführt. Von unserer Gruppe waren dabei: Manuel Bergmann (Verantwortlicher), Matthias Ehrhardt (VfL Bühl), Berkan Erdagi (Türkspor Neu-Ulm), Hawar Kangal (ESC Ulm), Ali Oktay (ESC Ulm) und Leon Popp (TSV Blaustein).

Bezirksförderkader

Zum Saisonbeginn haben wir in unseren Bezirksförderkader neue Gesichter aufgenommen. Neu dabei sind: Berkan Erdagi (Türkspor Neu-Ulm) und Hawar Kangal (ESC Ulm).

Als erste Veranstaltung in der Saison 2015/2016 stand ein geselliger Tag auf dem Programm. Dazu traf an sich beim Schützenverein in Buch zum Schießen. Hier wurden kleine Wettbewerbe ausgetragen und Preise vergeben.

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V.
Manuel Eggle
Nordstr. 1 – 89278 Nersingen
Tel.: 07308/ 9233543
Fax.: 07308/ 9233624
info@eggle-elektrotechnik.de

Einladung

Liebe Schiedsrichterinnen!

Liebe Schiedsrichter!

der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm lädt Euch ganz herzlich zusammen mit Eurer Partnerin/Eurem Partner zur Jahresfeier am

7. November 2015 in die Hochsträßhalle nach Ermingen

ein. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr mit einem Sektempfang. Nach der Begrüßung werden wir gegen 19.30 Uhr gemeinsam zu Abend essen.

Neben der Kameradschaft, die an diesem Abend nicht zu kurz kommen soll, haben wir ein unterhaltsames Programm zusammengestellt.

Wir würden uns freuen, Euch an diesem Abend mit Eurer Begleitung begrüßen zu dürfen.

Manuel Eggle

Vorsitzender des Fördervereins

Bitte bis spätestens 31.10.2015 bei Hans Zeller anmelden. Dies kann sowohl schriftlich bei Hans Zeller, Im Winkel 8, 89081 Ulm oder aber per E-Mail unter hgzeller@googlemail.com erfolgen.

Förderverein Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm e.V. VR 720144 Amtsgericht Ulm
Bankverbindung: Sparkasse Ulm BLZ 630 500 00 Kto. 211 343 33

Wir haben einen Neuen

Wechsel beim Jugendsprecher - von Markus Klatt

Drei Jahre lang hatte Fabian Trögele den Posten des Jugendsprechers in unserer Schiedsrichtergruppe inne. Wegen eines Ortswechsels aufgrund des Studiums muss er diesen Job jetzt leider aufgeben.

Nach kurzen Überlegungen durch Obmann Rüdiger Bergmann und Jugendeinteiler Markus Klatt kam schnell der Name Alexander Mack (SV Nersingen) ins Gespräch. Nach ein paar Tagen Bedenkzeit sagte dieser auch zu, den Posten zu übernehmen. Somit steht er ab sofort für alle Jugendschiedsrichter für Fragen oder für Hilfestellung zur Verfügung.

Der neue Jugendsprecher ist wie folgt erreichbar:

Telefon: 0151-44562204

E-Mail: a.mack@schirigruppe-ulm.de

Geburtstage

01.08.1949	Hasbi Dede
02.08.1996	Anes Ramic
03.08.1963	Fatih Eraslan
03.08.1996	Fabio Brumeisl
06.08.1936	Georg Wegele
06.08.1982	Yasar Arvis
10.08.1979	Alexander Bator
12.08.1982	Andreas Miller
15.08.1962	Gerhard Schmidt
16.08.1973	Yildiray Altindas
17.08.1994	Maximilian Sachs
17.08.1994	Alexander Mack
18.08.1994	Florian Schaible
20.08.1982	Andreas Wolfmiller
20.08.1997	Ali Oktay
22.08.1962	Tayyip Tuna
23.08.1998	Melike Ürkündag
24.08.1968	Armin Wäckerle
25.08.1962	Theo Michailidis
25.08.1981	Emin Kahraman
27.08.1967	Peter Ruf
27.08.1964	Ünal Yalcin
27.08.1968	Martin Behrend
28.08.1985	Michael Heinze
02.09.1980	Dennis Taubert
02.09.1996	Fabio Grillo
04.09.1946	Hans Werner
09.09.1965	Kurt Klose
12.09.1985	Tobias Knöpfle
12.09.1991	Nihat Varlioglu

13.09.1993	Ismail Halici
17.09.1948	Walter Kepler
20.09.1996	Rene Mannsberger
24.09.1993	Dennis Weizinger
26.09.1965	Michael Fankanowsky
26.09.1977	Martin Zeyer
26.09.1985	Hidir Erren Oktay
28.09.1985	Zsolt Kurtuly
29.09.1998	Yasin Celik
30.09.1957	Georg Stern
30.09.1953	Siegfried Mokosch
30.09.1976	Tuncay Colak
01.10.1955	Maurizio Torcasio
01.10.1989	Ilker Firat
07.10.2001	Jonas Rau
08.10.1947	Maximilian Pfisterer
11.10.1987	Murat Kahraman
13.10.1998	Yannick Behrend
13.10.1999	Nurhan Ürkündag
14.10.1990	Michael Miller
16.10.1981	Kenan Cakir
16.10.2000	Thomas Jung
19.10.1955	Siegfried Bauer
19.10.1969	Bernd Hassar
19.10.1952	Rüdiger Bergmann
20.10.1997	Yannick Wittum
23.10.1993	Matthias Wituschek
29.10.1987	Özgür Tan
30.10.1989	Johannes Deiß

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | www.facebook.com/MercedesBenz Filser

UEFA CHAMPIONS LEAGUE

DRIBBELSTARS IM STADTVERKEHR.

DIE WENDIGEN VON NISSAN.

NISSAN

Innovation that excites

BIS ZU € 4.900,– PREISVORTEIL*

NISSAN EVALIA TEKNA
1.5 l dCi, 81 kW (110 PS)

- NissanConnect Navigationssystem
- Klimaautomatik
- bis zu 7 Sitzplätze
- kleinster Wendekreis seiner Klasse

NISSAN PULSAR ACENTA
mit NissanConnect
1.5 l dCi, 81 kW (110 PS)

- Klimaautomatik und Sitzheizung vorne
- autonomer Notbrems-Assistent
- INTELLIGENT KEY mit Start-/Stopp-Knopf
- 16"-Leichtmetallfelgen

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 4,9 bis 3,6; CO_2-Emissionen: kombiniert von 130,0 bis 94,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B–A+.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Höchstersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen nicht zugelassenen NISSAN EVALIA TEKNA, 1.5 l dCi, 81 kW (110 PS). Aktionspreis für Privatkunden, gültig bis 31.07.2015.

Ihr NISSAN Autohaus Wuchenauer für Ulm und Neu-Ulm!

Wuchenauer
Das grüne Autohaus für Ulm und Neu-Ulm

Auto Wuchenauer GmbH
Otto-Renner-Straße 3 ▪ 89231 Neu-Ulm
Tel.: 07 31/9 70 14-0 ▪ www.auto-wuchenauer.de